

GEMEINDEAMT VANDANS

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am Freitag, den 8. Juli 60 im Schulhaus Vandans über die stattgefundene 4. öffentliche Gemeindevertretungssitzung.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift von der 3. Gemeindevertretungssitzung
2. Berichte
3. Beschlussfassung zur Übernahme eines 10%igen Interessentenbeitrages für die Rellsbachverbauung (in Ergänzung des Beschlusses vom 7.11.59)
4. Vergabe der Straßenasphaltierung; Festlegung der Strecken
5. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1959
6. Beschlußfassung zum Vorschlag des Gemeindehausbaukomitees zur Bauausschreibung
7. Bestellung eines Sanitätsausschusses
8. Ansuchen des JULI Rudolf betreffend Erstellung einer Gartenmauer
9. Beschlussfassung wegen Übernahme der Anlagen beim Kriegerdenkmal durch die Gemeinde
10. Allfälliges

--- o ---

Anwesend waren: der Bürgermeister, 2 Gemeinderäte und 12 Gemeindevertreter.

Vorsitzender: Bürgermeister BITSCHNAU Alfons

zur Tagesordnung:

zu 1.) Der Inhalt der verlautbarten 3. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung wurde vollinhaltlich genehmigt. Die Niederschrift ist den Gemeindevertretern zeitgerecht zugegangen.

zu 2.) Berichte

a) Die Gemeindebediensteten wählten in schriftl. Abstimmung den Gemeindegassier Schoder als Vertreter in den Personalausschuß.

b) Der Bürgermeister berichtete vom Verhandlungsergebnis der Lünserseewerkskollaudierung, wonach die Illwerke keine zusätzliche Fahrzeuge zur Relsstraßenbenützung zulassen. Desgleichen wurde von diesen die Beitragsverpflichtung zur Relsbachverbauung abgelehnt. Dessen ungeachtet wurde vom Gemeindeamt ein Ansuchen um eine einmalige Zuwendung zu den Verbauungskosten an die Illwerke gestellt, dessen Erfolg noch nicht bekannt ist.

zu 3.) Einstimmig wurde beschlossen den 10%igen Interessentenbeitrag zur Rellsbachverbauung gemeindlicherseits zu übernehmen

zu 4.) An Hand der vorgelegten Offerte zur Straßenstaubfreimachung wurde beschlossen, im Sinne der Ausschreibung die Strecken vom Gemeindeamt bis Kreuzung Konzett, von HNr. 200 bis HNr. 167 und von der

-2-

Rellsbachbrücke bis Kreuzung Dietrich zu vergeben.

Der Auftrag wurde der Fa. G. HINTEREGGER, Bregenz unter der Voraussetzung erteilt, daß diese Arbeiten innerhalb 3 Monaten in Anlehnung der Ausschreibungen vom Landesstraßenbauamt mit jeder Garantie als Einstreudecke beendet werden.

zu 5.) Der Rechnungsabschluß des Gemeindehaushaltes wurde nach erfolgter Revision des Überprüfungsausschusses bekannt gegeben u. über Antrag dem Gemeindegassier die Entlastung erteilt.

zu 6.) Die von OBR Riedmann ausgearbeitete Projektsausschreibung zum Gemeinde-Hausbau und Schulbau mit Feuerwehrgerätehaus wurde grundsätzlich gut geheißen und beschlussmäßig angenommen. Abänderungen im Raumprogramm wurden insofern vorgenommen, als die beabsichtigte Einbeziehung einer Arztwohnung mit Ordinationsräumen im Gemeindeamt so situiert werden soll, daß sie wegen evtl. Nichtbesetzung einem anderen Zwecke zugeführt werden kann. Desgleichen wurde beschlossen, den vorgesehenen Bau eines Turnsaales beim Schulbaukörper projektmäßig einzubeziehen, die Ausführung jedoch auf eine spätere Bauetappe zu rückzustellen.

Im übrigen soll die Ausschreibung ehemöglichst erfolgen. In die Jury [im Original: „Jurie“] zur Beurteilung der Projekte sollen von der Gemeinde nebst Bürgermeister Bitschnau die Gemeinderäte Neher und Lorünser entsandt werden.

Als Ersatzmann wurde Netzer Bernhard bestimmt. Die Vorprüfung der Projekte wurde Ing. Walter Ehrle, Tschagguns gegen angemessene Entschädigung übertragen. Desgleichen werden die ausgesetzten Preise für die Projektanfertigung, sowie die Honorierung der Jury beschlußmäßig bewilligt.

zu 7.) In den Sanitätsausschuß wurden Schoder Gebhard, 407 Schoder Reinhard 132 und Schapler Resi 199 gewählt.

zu 8.) Die Einfriedung des Eigenheimes von Juli Rudolf ist so auszuführen, daß ein Personenkraftwagen auf eigenem Grund und Boden parken kann und nicht Straßengrund zum Abstellen benutzt werden muß. Die straßenseitigen Grenzpunkte sind sichtbar und unberührt zu lassen.

zu 9.) Einstimmig wurde beschlossen, alle mit dem Kriegerdenkmal in Zusammenhang stehenden Kosten durch die Gemeinde zu übernehmen. Desgleichen wurde der Kostenaufwand für die Friedhofstreppe zur

Zahlung übernommen. Eine Anregung des Kameradschaftsbundes auf Anbringung eines symbolischen Zeichens am Denkmalsockel wurde dem Kriegerdenkmalausschuß zur Beratung abgetreten.

Gem. § 34 der VGO wurde nachstehenden Punkten die Dringlichkeit zuerkannt

zu 10.) Dem Ansuchen des Reiter Helmuth um Hauswasseranschluß wurde unter den Bedingungen der Gemeindewasserleitungs- und Gebührenordnung entsprochen.

zu 11.) Die Kosten der Zahnkaries - Schulaktion werden von der Gemeinde weiterhin übernommen.

zu 12.) Dem Harmoniemusikverein Vandans wird die Entrichtung der Vergnügungs- und Getränkesteuer für das Musikfest erlassen, sofern dies die Grundsatzgesetzgebung des Bundes zuläßt.

zu 13.) Dem Ansuchen des Sportclubs-Montafon-Vandans um Zuwendung eines Förderungsbeitrages zur Fertigstellung des Clubheimes wurde entsprochen und in schriftlicher Abstimmung einen Betrag von 7.500.- Schilling bewilligt.

zu 14.) Dem Ansuchen der Vorarlberger Illwerke A.G. um Unterteilung der Bp. 890 (Neue Douglasshütte und Bergstation Lünerseebahn) auf Grund des Lageplanes von Ing. Cons. f. VW Elmar Geiger Nr. 1401 wurde entsprochen.

- - -

Schluß der Sitzung um 2.00 Uhr. Der Bürgermeister

[Unterschrift:] Bitschnau